

# Lenkungsgruppe OEK Rieseby am 22.06.2021

Teilnehmer/innen:

Doris Rothe-Pöhls, Enrique Ruiz-Hampel, Hartmut Schmidt, Ingo Scheller, Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Camilla Grätsch (GRZwo Planungsbüro)

## 1. Monitoring RIESEBY 2025

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde führt Frau Grätsch in das Thema Ortskernentwicklung ein. Bei nach GAK geförderten Ortskernentwicklungskonzepten sind die Themen demographischer Wandel und Innenentwicklungspotentiale zwingend zu untersuchen.

Dazu wird das Planungsbüro eine kurze Analyse erstellen, die in den Bericht einfließen wird.

**OEK Gemeinde Rieseby**

## ORTSENTWICKLUNG

**Nach GAK-Rahmenplan** (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) **werden gefördert:**

**„Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden“**  
**= Ortskernentwicklungskonzepte**

**Vorgaben, die bei der Bearbeitung berücksichtigt werden müssen:**

- Auswirkungen des **demographischen Wandels** auf die Gemeinde werden untersucht
- Erhebung der **Innenentwicklungspotenziale**, Ansätze zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- **Beteiligung der Bevölkerung** sowie thematisch relevanter Akteure (z.B. Vereine/Verbände)

In dem vorliegenden Konzept [Rieseby 2025] wurden darüber hinaus die nachfolgend abgebildeten Handlungsfelder betrachtet. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Fokus der Aktualisierung auf den Handlungsfeldern „Soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur“ und „Ortszentrum“ liegen.



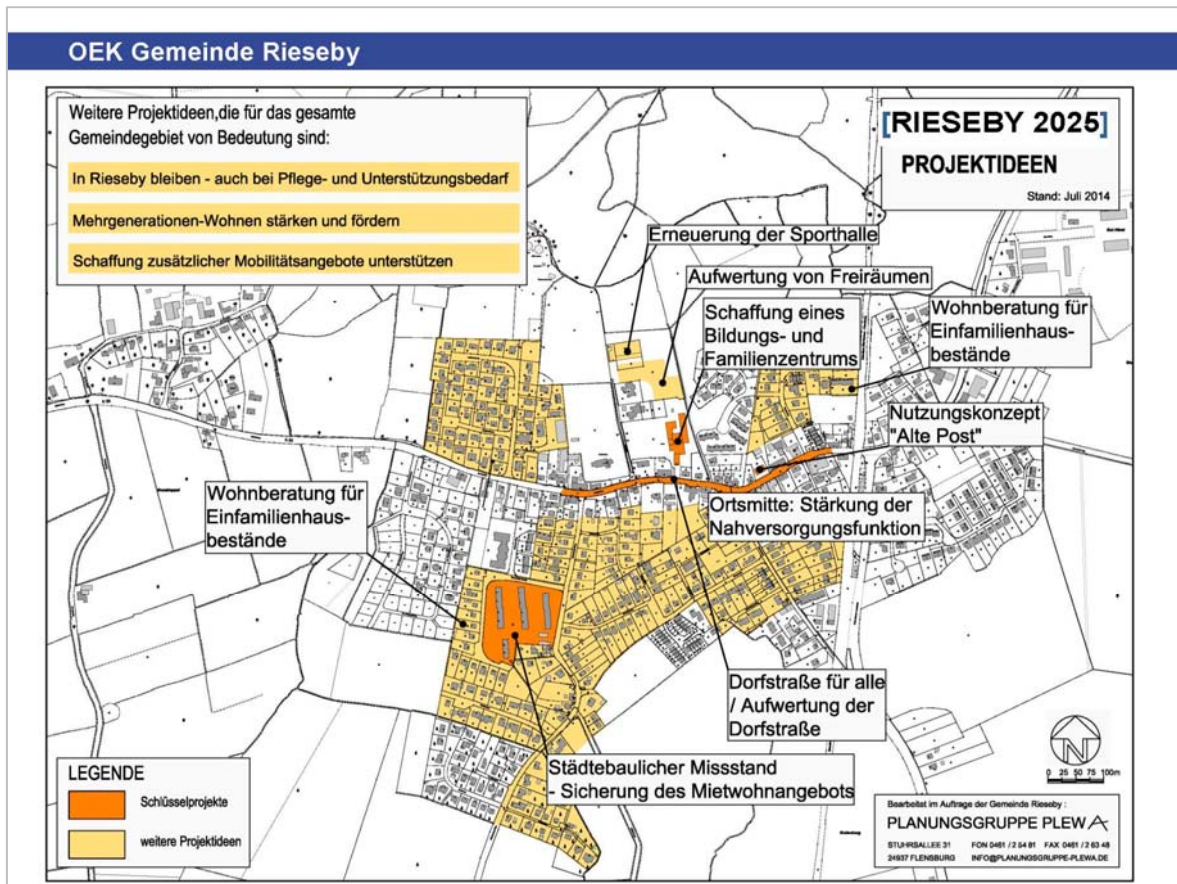
OEK Gemeinde Rieseby

## [RIESEBY 2025] ➔ [RIESEBY 2030]

### Projekte

- Entwicklungsstrategie vor 6 Jahren erstellt
- Grundlage für die Bewilligung von Fördermitteln nach GAK auf der Grundlage eines OEK, das nicht älter als 5 Jahre ist
- Projektansätze haben sich verändert oder sind nicht als Schlüsselprojekt benannt
- Projektansätze sind bisher nicht enthalten
- Aktualisierung erforderlich

Anhand der Projektübersicht zum Entwicklungskonzept [RIESEBY 2025] erfragt Frau Grätsch den Umsetzungsstatus bzw. die Aktualität der einzelnen Projektansätze.



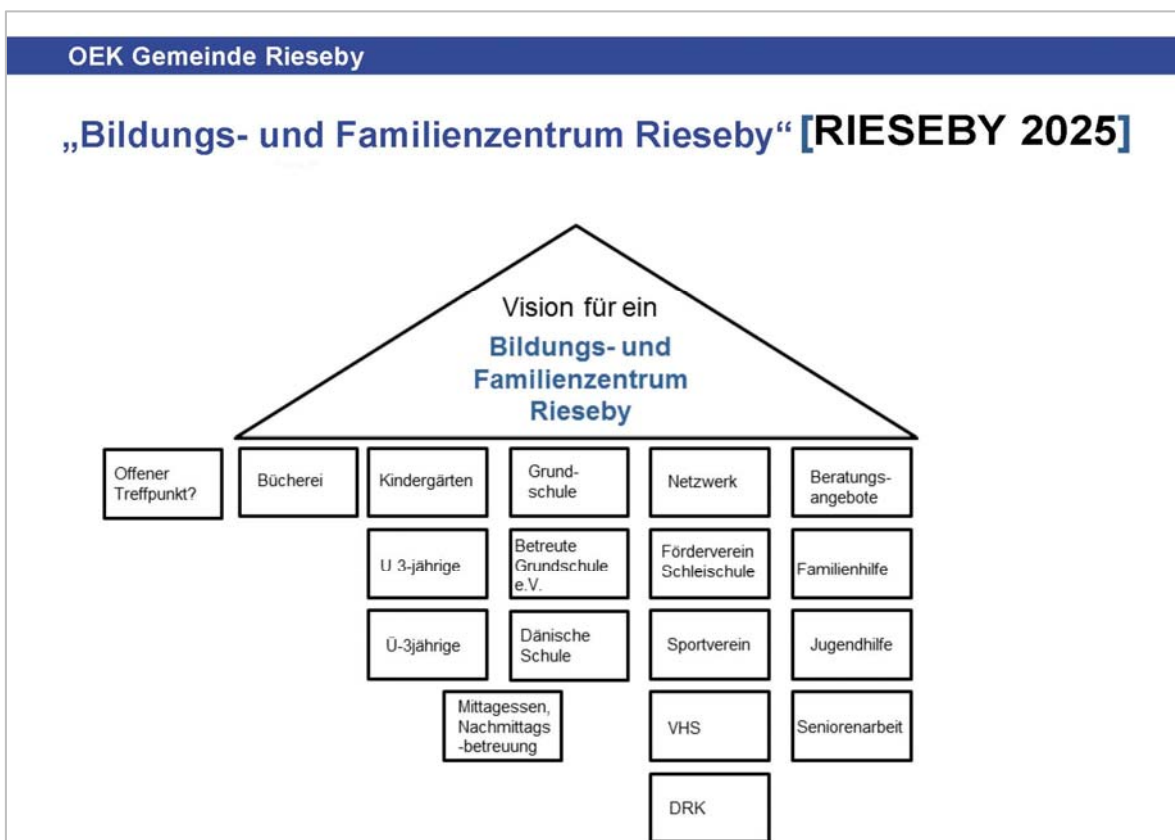
OEK Gemeinde Rieseby	
Projektübersicht [RIESEBY 2025]	
Handlungsfeld Wohnen	
<p><b>Angebot an kleinen bezahlbaren Wohnungen erhalten</b> (MFH Rapstedter Straße)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezahlbarer Wohnraum ist weiterhin Thema in der Gemeinde,</li> <li>• MFH Rapstedter Straße werden sukzessive saniert</li> <li>• Mehrere Projekte (Innenentwicklung) mit kleinen Wohnungen (in Planung)</li> </ul>	<b>S</b>
<p><b>Wohnberatung für Einfamilienhausbestände</b> (Wohnen im Alter, Energetische Sanierung, Generationenwechsel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Leerstand – kein Handlungsbedarf</li> </ul>	
<p><b>In Rieseby bleiben – auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haus Schwansen will Angebot erweitern, Gespräch mit der Gemeinde erfolgt im Juli</li> </ul>	
<p><b>Mehrgenerationen-Wohnen stärken und fördern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt ein Mehrgenerations-Projekt in der Gemeinde; aktuell keine Initiative; kein Handlungsbedarf</li> </ul>	
<p><b>Schaffung zusätzlicher Mobilitätsangebote unterstützen (z.B. Mitfahrpunkt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bike und Ride-Station am Bahnhof ; Antrag auf Mitfahrbank wurde abgelehnt; Erfahrungen aus anderen Gemeinden überzeugen nicht</li> </ul>	

**S = Schlüsselprojekt**

Die Themen „bezahlbarer Wohnraum“, kleine Wohnungen und Pflege- und Unterstützungsbedarf im Alter sind weiterhin aktuell. Zum Thema „Wohnen im Alter“ wurde jüngst eine Befragung in der Gemeinde durchgeführt. Am 8. Juli ist ein Gespräch mit dem Leiter des „Haus Schwansen“ und Gemeindevertretern geplant, um Erweiterungsabsichten für das Pflegeangebot zu erörtern.

OEK Gemeinde Rieseby	
Projektübersicht	[RIESEBY 2025]
<b>Handlungsfeld Soziale Infrastruktur und gemeindeeigene Immobilien</b>	
„Bildungs- und Familienzentrums Rieseby“ • Aktuelles Thema, das im Rahmen der Fortschreibung OEK bearbeitet werden soll	S
Nutzungskonzept „Alte Post“ • Aktuelles Thema, das im Rahmen der Fortschreibung OEK bearbeitet werden soll	S
Verweilmöglichkeiten, Aktivitätsflächen im Freiraum Wird derzeit kein Bearbeitungsbedarf gesehen	
Erneuerung der Sporthalle Projekt ist in der Umsetzung	

S = Schlüsselprojekt



OEK Gemeinde Rieseby

## Projektübersicht

[RIESEBY 2025]

Handlungsfeld Nahversorgung / Einzelhandel – Entwicklung der Ortsmitte	
<b>Stärkung des Einzelhandels in der Ortsmitte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>EDEKA ist an den Ortsrand verlagert, Fleischerei ist weiterhin in der Ortsmitte, im Rahmen der Nachnutzung des innerörtlichen EDEKA-Geländes ist die Einrichtung einer Bäckereifiliale und Café geplant</li> </ul>	S
<b>Eine Dorfstraße für alle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thema ist weiterhin aktuell</li> </ul>	S

S = Schlüsselprojekt

OEK Gemeinde Rieseby

➔ [RIESEBY 2030]

Themen / Projektideen - aktuell	
Entwicklung von Schule und Kindergarten - Familienzentrum Rieseby (Sozialraumanalyse)	
<i>Raumbedarf Kita – im Bau</i>	
Nachnutzung „Alte Post“ – Machbarkeitsstudie „Dorftreffpunkt“	
<i>Nachnutzung „Liegenschaft EDEKA-Markt“ – Private Projektentwicklung erfolgt</i>	
<i>Nachnutzung Dänische Schule – Nachnutzungskonzept wird durch dänischen Schulverein erarbeitet</i>	
Feuerwehrgerätehaus (Fahrzeughalle, schwarz-weiß Trennung)	

**Schwerpunktt Themen der Aktualisierung**

- Soziale Infrastruktur, Dorftreffpunkte, gemeindeeigene Immobilien
- Entwicklungsperspektiven Ortskern

Das Thema Familienzentrum war bereits im Entwicklungskonzept [RIESEBY 2025] enthalten (vgl. Folie Vision Familien- und Bildungszentrum).

Aktuell hat die Gemeinde Rieseby die Gründung eines Familienzentrums beschlossen. Dies wird für 3 Jahre über den Kreis gefördert. Nach ersten Überlegungen sollte das Zentrum an die Grundschule oder einen Kindergarten angegliedert werden. Unklarheit besteht derzeit noch, was ein Familienzentrum in Rieseby für Beratungs- oder Unterstützungsangebote erbringen sollte.

Um sich dem Thema Bedarfe zu nähern, soll im Rahmen der OEK-Bearbeitung ein Abstimmungsgespräch mit Grundschule und Kindergärten erfolgen.

Zur Vorbereitung darauf ist es erforderlich, Kenntnisse über mögliche Aufgaben von Familienzentren und über das Vorgehen einer Konzepterstellung zu erlangen. Dies könnte durch Einladung eines/ einer Experten/in in die Lenkungsgruppe erfolgen. Frau Grätsch wird dazu bei der Ev. Familienbildungsstätte anfragen, die mehrere Familienzentren betreibt.

Als weiteres Schwerpunktthema wurden Fragen rund um ein „Dorfgemeinschaftszentrum“ benannt. Anlass für die Fortschreibung ist, Förderung nach GAK für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Thema „Dorfgemeinschaftszentrum – Räume für die Dorfgemeinschaft“ zu erlangen. Im Rahmen des OEK sollen die Inhalte für ein Leistungsbild der Machbarkeitsstudie zusammengetragen werden. Dazu ist es erforderlich die aktuellen Raumbedarfe der örtlichen Akteure (Vereine und Verbände) zu erfassen und auch Standortideen für ein Dorfgemeinschaftszentrum zu erfragen.

Herr Schmidt liegt eine Abfrage der Vereine zum Raumbedarf vor. Diese soll dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt werden.

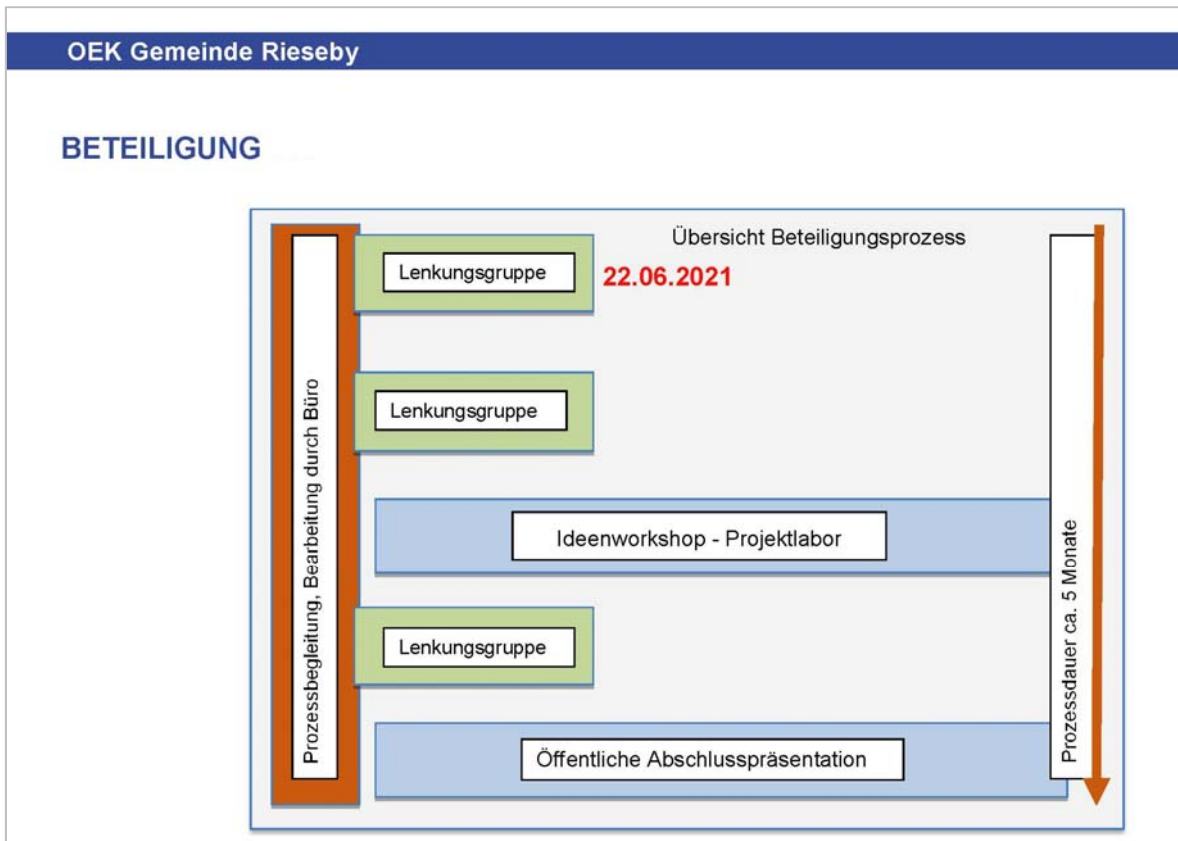
Es soll eine Veranstaltung mit allen Vereinen und Verbänden der Gemeinde durchgeführt werden, um die aktuellen Bedarfe und Ideen erfassen zu können. Auf dieser Grundlage kann dann ein Leistungsbild für die Machbarkeitsstudie erstellt werden.

Herr Schmidt regt an, dass das gesamte Ortszentrum (Alte Post, Gemeindebüro/ Polizeiwache, Jugendtreff, Feuerwehr) einer Prüfung unterzogen werden sollte, um Möglichkeiten der Entwicklung an diesem Standort auszuloten. Die Untersuchung dieses Standorts wird neben weiteren Alternativen Aufgabe der Machbarkeitsstudie sein.

Als Projekt in das OEK soll die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes aufgenommen werden, da absehbar ist, dass aufgrund der Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse an Feuerwehrgerätehäuser Handlungsbedarf besteht. Dies betrifft voraussichtlich: schwarz-weiß-Trennung (Umkleiden, Sanitäranlagen), Fahrzeughalle, Trennung der an- und abfahrenden Verkehre.

Als Bearbeitungszeitraum für die Aktualisierung des OEK ist eine Zeitspanne von 5 -6 Monaten angedacht.

Die nachfolgende Folie stellt den im Leistungsbild vorgesehenen Ablauf dar.



Es wird vereinbart, dass nach den Sommerferien der **Workshop „Zentrum der Dorfgemeinschaft“** mit allen Vereinen und Verbänden der Gemeinde Rieseby durchgeführt werden soll.

**Termin: Dienstag, 24. August um 19 Uhr, in der Turnhalle der dänischen Schule.**

Das Planungsbüro erstellt einen Einladungsentwurf. Die Einladung erfolgt über das Gemeindebüro.

**OEK Gemeinde Rieseby**

<b>Ideenworkshop – Ortskern Rieseby – Zentrum der Dorfgemeinschaft</b>	
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Input zu Ziele Ortskernentwicklungskonzept und Übersicht der vorliegenden Ideen, Projektansätze</li> <li>• Ideen für Ortskern, Dorftreffpunkte sammeln</li> </ul>
<b>Ablauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Fakten zur Ortsentwicklung</li> </ul> <p>Kleingruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Dorftreffpunkt – Wer braucht was? Welche Standorte kommen in Frage?</li> <li>• ...</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Personen abhängig von Raumgröße</li> <li>• (innen: Maskenpflicht, Testpflicht)</li> </ul>
<b>Einladung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einladung an alle Vereine und Verbände</li> <li>• Entwurf vom Planungsbüro</li> </ul>
<b>Termin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>24. August 2021, 19 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)</i></li> </ul>
<b>Ort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Turnhalle Dänische Schule</i></li> </ul>

Herr Ruiz-Hampel berichtet, dass einige Einwohner angefragt haben, wann sie sich in das OEK einbringen können.

Bislang sah das Leistungsbild eine Fokussierung auf die Themen Räume für die Dorfgemeinschaft / Ortszentrum vor und keine offene Abfrage.

Es wird vereinbart, dass eine Einwohnerbefragung zur Ortsentwicklung über das „Schleiblättchen“ erfolgen soll. Das Planungsbüro wird einen Entwurf erstellen. Das nächste Schleiblättchen erscheint Ende Juli. Als Abgabetermin wird der 15. August vereinbart. Die Fragebögen können im Gemeindebüro /-briefkasten abgegeben werden. Die Auswertung erfolgt durch das Planungsbüro. Dabei handelt es sich um Leistungen, die über das bisher vereinbarte Leistungsbild hinausgehen.

Auf der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe soll die Auswertung des Workshops und der Ergebnisse der Fragebögen erfolgen.

**Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe  
ist für den 7. September, um 19 Uhr im Gemeindebüro  
vorgesehen.**

*Protokoll: Camilla Grätsch*